

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 22 16 34
D-80506 München
ALLEMAGNE

CT IPS AM Mch P/Ri

rec. DEC 29 2003

IP
time limit 28.07.04

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

23.12.2003

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
2002P00243WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/00830

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
14.03.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
28.03.2002

Anmelder
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.
4. **ERINNERUNG**

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Barrio Baranano, A



Tel. +49 89 2399-8621



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P00243WO		WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/00830	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28.03.2002	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L12/28			
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al			
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.</p>			
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags 09.09.2003		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.12.2003	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter Pajatakis, E Tel. +49 89 2399-8898 	

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/00830

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-17
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-17
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-17
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist neu und erfinderisch (Artikel 33(2)(3)).
 - 1.1 Der Anspruch 1 betrifft ein Verfahren zum Senden von Datensignalen in einem Kommunikationssystem mit dezentral organisiertem Zugriff auf das Übertragungsmedium unter Verwendung mehrerer Übertragungsmodi.

Derartige Verfahren sind allgemein bekannt.

- 1.2 Die zugrundeliegende Aufgabe betrifft die Erhöhung der Kanalkapazität unter Berücksichtigung der Frequenzselektivität der Kanäle.

Zu diesem Zweck wird ein Pilotsignal vom Sender zum Empfänger gesendet. Der Empfänger berechnet eine Zuordnungstabelle zwischen Kanälen und Übertragungsmodi anhand des empfangenen Pilotsignals und sendet diese Tabelle an den Sender. Die Datensignale werden unter Anwenden eines der Übertragungsmodi gemäß der Zuordnungstabelle vom Sender zum Empfänger oder vom Empfänger zum Sender gesendet.

- 1.3 Dieses Vorgehen wird durch den Stand der Technik nicht nahegelegt.

'Information technology-Telecommunications and information exchange between systems- Local and metropolitan area networks-Specific requirements. Part 11: Wireless LAN Medium Access Control (MAC) and Physical Layer (PHY) Specifications. Chapter 9' ISO/IEC 8802-11 ANSI/IEEE STD 802.11, XX, XX, 1999, Seiten 70-97, **XP002236335** befaßt sich nicht mit Frequenzselektivität der Kanäle. Das Dokument betrifft hauptsächlich das Vermeiden von Kollisionen.

DRABU YASIR: 'A survey of QoS techniques in 802.11' SURVEY OF QOS TECHNIQUES IN 802.11, XX, XX, Januar 1999 (1999-01), Seiten 1-11, **XP002209851** betrifft die Verwendung von mehreren Übertragungsmodi. Ein Modus wird gewählt nach den Qualitätsanforderungen einer Verbindung. Das

Dokument befaßt sich nicht mit Einzelheiten der physikalischen Schicht und demnach behandelt es nicht die Frequenzselektivität der Kanäle. Es wird weder offenbart noch nahegelegt wie man einen Modus auswählt und wie die Qualität, die bei einer Verbindung möglich ist, festgestellt wird. Die gleiche Bemerkung gilt sowohl für AT&T ET AL: 'IEEE 802.11 QoS MAC Enhancements Joint Proposal passage' IEEE 802.11 QOS MAC ENHANCEMENTS JOINT PROPOSAL, XX, XX, 1. Mai 2000 (2000-05-01), Seiten 1-50, **XP002209850** als auch für JIM MOLLENAUER ET AL: 'Polling-based PCF for Strong QoS Guarantees' IEEE 802.11-00/061, XX, XX, 1. Mai 2000 (2000-05-01), Seiten 1-22, XP002231704.

2. Die obengenannte Feststellung gilt auch für den Anspruch 12, der dem Anspruch 1 entspricht.
3. Die abhängigen Ansprüche betreffen weitere Ausführungen des Gegenstands der obengenannten unabhängigen Ansprüche und sind demnach ebenso neu und erfinderisch.
4. Es werden ferner folgende Bemerkungen bezüglich Artikel 6 gemacht.
- 4.1 Die Zuordnungstabelle im Anspruch 1 ist nicht vollständig definiert. Er wird nämlich nicht erwähnt zwischen welchen Größen eine Zuordnung erfolgt.

Diese Bemerkung gilt auch für den Anspruch 12.

- 4.2 Der Wortlaut des Anspruchs 2 läßt nicht eindeutig erkennen welche Verfahrensschritte dem Schutzbereich gehören.
- 4.3 Der vage Ausdruck "andere Standards" im Anspruch 4 führt zu Zweifeln über den Schutzbereich.

Diese Bemerkung gilt auch für den Anspruch 14.

- 4.4 Es gibt keine vorausgehende Definition für "die Zuordnungstabelle des Empfängers" im Anspruch 7.
- 4.5 Gemäß Anspruch 8 wird eine Zuordnungstabelle vom Sender zum Empfänger

übertragen. Dabei entsteht ein Widerspruch zu Anspruch 1, weil nach Anspruch 1 diese Tabelle im Empfänger berechnet wird und dann vom Empfänger zum Sender übertragen wird.

- 4.6 Der fakultative Ausdruck "vorzugsweise" führt zu Zweifeln über den Schutzbereich des Anspruchs 10, weil es unklar ist ob die diesem Ausdruck folgenden Merkmale dem Schutzbereich gehören oder nicht.

Diese Bemerkung gilt auch für "insbesondere" und "vorzugsweise" im Anspruch 15.